

Nr. 11: *Gegen diesen wĭnnahten**Überlieferung: Heidelberg, Cpg 848 (C), Bl. 268<sup>r</sup>*

- I Gegen diesen wĭnnahten  
 solden wir ein gemellĭchez trahten,  
 wir swĭgen alze lange.  
 nu volgent mir, ich kan uns frōide machen.  
 5 Ich singe iu wol ze tanze  
 und nim ir war, der schœnen mit dem kranze.  
 ir rōsevarwen wange,  
 ersæhe ich diu dar zuo, sō kōnde ich lachen.  
 Sō sich diu guote  
 10 schrecket vor, sō ist mir wol ze muote,  
 und ir gürtelsenken  
 machet, daz ich underwĭlent liebe muoz gedenken.
- II Du liebez, du guotez,  
 tuo hin, lâ stân, du wunder wol gemuotez!  
 wol stênt dĭniu löckel,  
 dĭn mündel rôt, dĭn öugel, als ich wolde.  
 5 Rōsevar dĭn wengel,  
 dĭn kellĭ blanc, dâ vor stênt wol dĭn spengel,  
 du rechtez sumertöckel!  
 reitval dĭn hâr, rehte als ichs wûnschen solde,  
 Gedrât dĭne brüste –  
 10 nu tanze eht hin, mĭn liebez, mĭn gelüste! –  
 lâ *si tütli* blecken  
 ein wêninc durch den willen mĭn,  
 dâ gegen muoz ich schrecken.
- III Nû lachet aber mĭn flêhen,  
 ich schrecke, sō dir blœzent dĭne zehen,  
 die sint wol gestellet,  
 vil schœniu <forme und herzeliebiu minne!  
 5 Nû tanze eht hin, mĭn sūezel,  
 sō hol, sō smal sō wurden nie kein fūezel!
- swem daz niht gevellet,  
 daz wizzet, der hât niht guoter sinne.  
 Wĭz sint ir beinel,  
 10 lindiū diehel, reitbrûn ist ir meinel,  
 ir sitzel gedrolle.  
 swaz man an frouwen wûnschen sol,  
 des hât si gar die volle.
- IV Iu sĭ der tanz erlobet,  
 sō daz ir mĭne frouwe niht bestoubet.  
 seht an si niht dicke,  
 ich fürhte, daz ir verliesent iuwer sinne.  
 5 Ir zimt sō wol daz lachen,  
 daz tûsent herzen müesten vor ir krachen,  
 ir löslĭchen blicke  
 twingent mich, owê, daz tuot ir minne.  
 Stêt hôher, lât slĭchen,  
 10 der schœnen, der sol man ze rehte entwĭchen.  
 waz kann ir gelĭchen?  
 des wæne ich niht, daz ieman tuo in allen rĭchen.
- V Ach, si ist sō schœne,  
 daz ich ir lop mit mĭnem sange krœne.  
 Ir wol stênden hende,  
 ir vinger lanc als einer küniginne,  
 5 sō ist si wol geschaffen.  
 dâ bĭ sō kann si gemellĭche klaffen.  
 gar âne missewende  
 næme ich si für eine keiserinne.  
 Des setze ich ze pfande  
 10 mĭn herze, daz ich niender in dem lande  
 sō guotez niht erkande.  
 Si ist sō minneclĭch gestalt und lebt gar âne schande.

I 7 wange] wengel C wange *Sieb Wā*.II 11 si tütli] sitvli C si tütli *Wā* dĭn sitzel *Sieb*.V 6 gemellĭche] gemelĭche C gemellĭche *Sieb Wā*.II 2 stân] stan C stên *Sieb Wā*.6 kellĭ] kelli C kelli *Sieb* kellĭ *Wā*.12 wêninc] weninc C wênic *Sieb Wā*.III 1 aber] aber C *Camm.* über *Sieb Wā*.2 blœzent] blôzent C blôzent *Sieb Wā*.8 hât] hat C enhât *Sieb Wā*.12 swaz] swc C swes *Sieb Wā*.IV 6 herzen] h<sup>z</sup>ē C herze *Sieb Wā*.10 der] d<sup>z</sup> C *Camm.* die *Sieb Wā*.12 allen rĭchen] allē rĭchē C allen tiutschen rĭchen *Sieb*.allen künicrĭchen *Wā*.